Bund unterstützt schnelles Internet für Abensberg

13.11.2016 23:12

Die Stadt bekommt 50.000 Euro Förderung für den Breitbandausbau

Die Stadt Abensberg kommt auf dem Weg zum Ausbau des schnellen Internets voran. Sie hat jetzt von Bundesminister Alexander Dobrindt einen Förderbescheid in Höhe von 50.000 Euro für Beraterleistungen erhalten, wie Bundestagsabgeordneter Florian Oßner mitteilt. Mit dem Geld werden der Breitbandausbau vor Ort konkret geplant und Antragsunterlagen für weitere Bundeszuschüsse für die Umsetzung des Projekts erstellt.

„Das Bundesförderprogramm für schnelles Internet ist ein Riesenerfolg“, sagt Oßner, der Mitglied im Bundestagsausschuss für digitale Infrastruktur ist. Die große Nachfrage der Kommunen halte unvermindert an. „Der Bund bietet allen Kommunen und Landkreisen an, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt. Dafür stehen insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung.“ Oßner bedankt sich auch ausdrücklich bei Bürgermeister Dr. Uwe Brandl und dem Abensberger Stadtrat für die Nutzung des Programms: „Dieses Vorgehen ist vorbildlich.“

MdB Oßner: Förderung für Zukunftsfähigkeit nutzen

Mit dem Bundesförderprogramm, das seit November 2015 läuft, sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde erhalten. Der Netzausbau wird technologieneutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Weil das Bundesprogramm mit dem bayerischen Förderprogramm kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden.

„Ich ermutige alle Kommunen in der Region Kelheim, sich am Förderprogramm des Bundes zu beteiligen“, so Infrastrukturpolitiker Oßner. „Diese Chance für die Weiterentwicklung des Kommunikationsnetzes unter sehr einfachen Voraussetzungen sollten sich die Verantwortlichen nicht entgehen lassen. Hier geht es um die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat und die Attraktivität des ländlichen Raums als Lebensmittelpunkt und Wirtschaftsstandort.“
Die Anträge für Beratungsleistungen können unter www.breitbandausschreibungen.de eingereicht werden.

Damit der Breitbandausbau vor Ort vorwärts kommt und die Bauarbeiter möglichst bald anpacken können, gehen nun 50.000 Euro Bundesförderung nach Abensberg.